

Zwergzikaden (*Cidadellidae*)

Einordnung

Zwergzikaden bilden eine Familie der Unterordnung *Homoptera* und gehören somit zur Ordnung der Schnabelkerfen (*Hemiptera*). Aus dieser Familie können z. B. die Kleinzikaden *Ribautiana debilis*, *Edwardsiana prunicola* und andere mehr an der Johannisbeere auftreten.

Beschreibung

R. debilis: Adulte 3mm lang; elfenbeinfarben mit überwiegend schwarzem Hinterleib.

E. prunicola: Adulte 3,5-4,0mm lang; weißlich bis cremefarben.

Lebensweise

Ribautiana debilis legt ihre Eier im Herbst in die Epidermis von Rosengewächsen (*Rosaceen*). Nach dem Schlüpfen der Nymphen im Frühjahr erscheinen 4 bis 6 Wochen später die adulten Zikaden. Diese wandern im Sommer auf Obstgewächse ab, u. a. auch an die Schwarze Johannisbeere und legen hier ihre Sommereier. Bald darauf schlüpfen die Nymphen und saugen an den Blättern. Vor dem Blattfall kehren die mittlerweile erwachsenen Zikaden an die Rosengewächse zurück.

Edwardsiana prunicola ist die einzige bisher bekannte Zikade, die u. a. an Roten und Weißen Johannisbeeren lebt; auch andere Obstarten (Apfel, Pflaume, Himbeere, Brombeere u. a.) können ihr als Lebensraum dienen. Am häufigsten ist sie im Spätsommer und Herbst anzutreffen.

Schaden und Symptome

Die Schädlinge dieser Familie saugen das Pflanzengewebe an und verursachen dadurch eine Sprenkelung und die Blätter erscheinen silbrig. Ein bedeutsamer Schaden an Johannisbeeren entsteht aber durch die Zwergzikaden nicht (auch als Überträger von Mykoplasmosen und Virose noch nicht nachgewiesen).

Diagnose

Etwa ab Juni sind Zikaden und die beschriebenen Blattsymptome anzutreffen. Häufig sind auf den Blättern schwarze Kottropfchen zu finden. Die Artbestimmung sollte dem Spezialisten vorbehalten bleiben.

Bekämpfung

- nicht nötig